

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 243

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttittel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Tabakproduktion und -Handel in Niederländisch-Indien. — Allgemeine Erhöhung des niederländischen Zolltarifs. — Augmentation générale des droits du tarif douanier des Pays-Bas — Industrielle Lage in Deutschland. — Weizenpreise. — Factures douanières pour la Turquie. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttittel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nr. 11,939 im Betrage von Fr. 210, à 100 Rp. mit Fr. 6375 Vorgang, unaufkündbar, 2 liegende Zinse, d. d. 18. Oktober 1765, neu ausgestellt anstatt einem verloren unter 2. Oktober 1866, haftend auf der Heimat Nr. 118-91 «Bickern» in Triebem, Bezirk Schwende, wird vermisst.
Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst wird solcher als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen. (W. 79^b)
Appenzell, 21. Juni 1909.

Die Landeskanzlei.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 24. September. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque Coopérative Suisse) (Banca Cooperativa Svizzera) mit Hauptsitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 274 vom 1.—Juli 1905, pag. 1094; Nr. 156 vom 21. Juni 1909, pag. 1418, und Nr. 186 vom 23. Juli 1909, pag. 1310) hat in der Generalversammlung vom 28. März 1909 die Erhebung ihrer Sparkassaeinnehmeri in Zürich zu einer Zweigniederlassung unter derselben Firma beschlossen. Für diese Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Es führen rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien: Der Präsident des Verwaltungsrates: Meinrad Ruckstuhl, von Weingarten (Thurgau), in St. Gallen; der Delegierte des Verwaltungsrates: Bernhard Widmer, von Mosnang (St. Gallen), in Zürich III; der Direktor: Joseph Riklin, von Ernetswil, in St. Gallen, und per procura die Prokuristen: Sebastian Lehmann, von Niederbüren (St. Gallen), in Zürich I, und Anton Wälder, von Gross-Engstingen (O. A. Reutlingen, Württemberg), in Zürich IV. Geschäftsort: Löwenplatz 43, Zürich I.

24. September. Unter der Firma Brauvieh-zucht-Genossenschaft Obfelden hat sich mit Sitz in Obfelden am 18. Juli 1909 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, auf Veredlung und Vervollkommnung der Brauvieh-rasse hinzuwirken. Der Eintritt erfolgt durch Unterzeichnung der Statuten, Uebnahme mindestens eines Anteilscheines von Fr. 40 und Entrichtung einer vom Vorstand festzusetzenden Eintrittsgebühr. Die Mitglieder entrichten einen einmaligen Beitrag von Fr. 5 für jedes weibliche Zuchtstier, sowie Fr. 1 für die Eintragung jedes weitem Stückes in das Zuchtregister. Die Jahresbeiträge (Sprungelder) werden jeweils durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt erfolgt auf Schluss des Rechnungsjahres, nach vorheriger, schriftlicher dreimonatlicher Kündigung. Bei einem allfälligen Passivüberschuss hat der Ausretende als Austrittsgeld dasjenige Betreffnis zu bezahlen, welches dem Betrag des Passivüberschusses, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter, gleichkommt. Ein direkter Gewinn für die Genossenschaft wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern, die Expertenkommission und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johann Meier, Präsident; Hermann Gut, Vizepräsident; Albert Vollenweider, Aktuar und Herdebuchführer; Reinhold Studer, Quästor, und Heinrich Wydler, Beisitzer; alle von und in Obfelden.

24. September. Armin Häberli, von Münchenbuchsee (Bern), in Zürich III, und Gottfried von Aesch, von Grossaffoltern (Bern), in Zürich I, haben unter der Firma Häberli & von Aesch, Tribünengesellschaft Oberengstringen in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. September 1909 ihren Anfang nahm. Erstellung von Zuschauer-Tribünen in Oberengstringen für das Gordon-Bennet-Wettfliegen und Vermieten der Plätze. Rennweg 38.

24. September. Die Firma Jules Kuhn & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 338 vom 11. August 1906, pag. 1349) verzeigt als Domizil und Geschäftsort: Zürich IV, Universitätsstrasse 51.

24. September. Inhaber der Firma J. U. Senti-Müller in Horgen ist Johann Ulrich Senti-Müller, von Seewis (Prättigau), in Horgen. Betrieb des Gasthofes zum «Löwen». An der Löwegasse.

25. September. Firma Hofer & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 403 vom 14. November 1902, pag. 1609). Der Kommanditär-Prokurist Hermann Hofer wohnt in Feldmeilen.

25. September. Unter der Firma Milchlieferungsgenossenschaft Thalheim a. d. Thur hat sich mit Sitz in Thalheim a. d. Thur am 22. August

1909 eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der Kuhmilch bezweckt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Anmeldung geschieht schriftlich beim Vorstände. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede auf Schluss eines Rechnungsjahres frei, unter vorheriger, schriftlicher, einmonatlicher Anzeige an den Vorstand. Die Generalversammlung setzt alljährlich die Höhe der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge fest. Ein direkter Gewinn wird für die Genossenschafter nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand von drei Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Konrad Frei, Präsident; Joh. Jakob Eprecht, Aktuar, und Heinrich Roggensinger-Werner, Kassier; alle von und in Thalheim a. d. Thur.

25. September. Unter der Firma Schweizer Importhaus A. G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 20. September 1909 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Erwerb des bisher von C. M. Brauweiler in der Konradstrasse 51, Zürich III, betriebenen Geschäftes, sowie die Erstellung von sanitären Anlagen, Heizungen und den Handel mit diesen Artikeln, sowie mit Haus- und Feldgeräten zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die mit dem Hauptzweck des Unternehmens in Zusammenhang stehen oder denselben zu fördern geeignet sind. Durch Beschluss der Generalversammlung können neue Geschäftszweige aufgenommen werden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (hunderttausend Franken), und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von höchstens 5 Mitgliedern (gegenwärtig 1) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; er bezieht die diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift, zusteht und setzt die Form der Zeichnung fest. Es führt Einzelunterschrift das Verwaltungsratsmitglied Otto Jucker, von Nussbaumen (Thurgau), in Zürich III. Geschäftsort: Konradstrasse 51.

25. September. Aus dem Vorstand der Sonnereigenossenschaft Laupen in Laupen-Wald (S. H. A. B. Nr. 243 vom 30. September 1907, pag. 1693) sind Otto Kunz und Otto Egli ausgetreten, und an deren Stelle gewählt worden: Albert Oberholzer, von Goldingen, wohnhaft in Diemberg-Eschenbach, als Präsident, und Paul Ruesch, von Wartau (St. Gallen), im Kapf-Laupen, als Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident (Alfred Hess) führt mit dem Aktuar kollektiv die Firmaunterschrift.

25. September. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 233 vom 16. September 1909, pag. 1581). Der Verwaltungsrat dieser Gesellschaft hat an Otto Schettler, von Petit-Saconnex (Genf), in Zürich II, Prokura erteilt, welche der Genannte je in Gemeinschaft mit einem Direktor, stellvertretenden Direktor, Vizedirektor oder mit einem andern zur Prokurazeichnung berechtigten Beamten der Anstalt ausübt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 25. September. Aus der Aktiengesellschaft unter der Firma Volkshaus Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. Juli 1905, pag. 1137, und Verweisungen) ist Hans Schmid auf 31. Januar 1909 als Gerant zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde dem neuen Geranten des Volkshauses Arnold Calame, von Locle und La Ferrière, in Bern, die Befugnis zur Kollektivzeichnung mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten verliehen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

25. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Bern-Muri-Gümligen-Worb-Bahn», mit Sitz in Worb, hat in der Generalversammlung vom 1. Juli 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 53 vom 22. Februar 1898, pag. 215, publizierten Tatsachen getroffen: Die bisherige Firma der Gesellschaft wird abgeändert und lautet nunmehr: Bern-Worb-Bahn. Präsident des Verwaltungsrates ist nunmehr: Hans Feller, Fabrikant in Worb; Vizepräsident: Armand von Ernst, Bankier in Bern; Sekretär des Verwaltungsrates und der Gesellschaft ist Gerichtspräsident Hans Baschlin, in Bern. Die verbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär des Verwaltungsrates kollektiv.

25. September. Aus dem Vorstand der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Tägertschi mit Sitz in Tägertschi (S. H. A. B. Nr. 271 vom 1. November 1907, pag. 1832) sind ausgetreten: Der Vizepräsident Johann Birri und das Mitglied Johann Gümman. An deren Stellen sind gewählt worden: Als Vizepräsident und Kassier: Johann Gümman, Sohn, Landwirt, von und in Tägertschi, und als Mitglied: Adolf Schmid, von Niederwichtlach, Landwirt in Tägertschi. Es führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär Johann Ulrich Gerber.

25. September. Die Viehzuchtgenossenschaft Arni mit Sitz in Arni (S. H. A. B. Nr. 400 vom 20. Oktober 1904, pag. 1597) hat an Stelle des bisherigen Sekretärs Friedrich Ellenberger zum nunmehrigen Sekretär des Vorstandes gewählt: Friedrich Baumann, von Herbligen, Landwirt in Arni. Der Sekretär ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten Gottlieb Schneide,

oder mit dem Vizepräsidenten Gottlieb Moser rechtsverbindlich namens der Gesellschaft zu zeichnen.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1909. 24. September. Die Firma Grand Hotel Burgfluh A. G. in Kerns (S. H. A. B. Nr. 141 vom 9. Juni 1909, pag. 1049), über welche das Kantonsgericht des Kantons Unterwalden ob dem Wald unterm 21. September 1909 den Konkurs eröffnet hat, wird von Amteswegen gestrichen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1909. 25. septembre. La raison Marie Renevey, épicerie, à Chéneins (F. o. s. du c. 1905, page 1081), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

21 septembre. Dans son assemblée générale du 29 août 1909, la société anonyme Caisse d'Epargne du Pius-Verein de Siviriez, à Siviriez (F. o. s. du c. du 12 décembre 1891, n° 235, page 952), a élu président du conseil d'administration: Joseph Dutoit, fils de Jacques, député, à Prez (Glâne), en remplacement de Jean-Baptiste Richoz.

Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città

1909. 24. September. Joseph Hofmann-Leyendecker, von Thalheim (Nassau), und Hermann Helfenberger, von Rorschach (St. Gallen), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Hofmann & Helfenberger in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 24. September 1909 beginnt. Natur des Geschäftes: Verwertung der Patente Hofmann & Helfenberger. Asphaltgeschäft. Geschäftslokal: Leimenstrasse 66.

25. September. Die Firma H. Graedel in Basel, Hotelbetrieb (S. H. A. B. Nr. 258 vom 16. Oktober 1908, pag. 1786) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

25. September. Die Firma Max Lewin jr. in Basel, Finanzierung von Erfindungen (S. H. A. B. Nr. 195 vom 3. August 1909, pag. 1362) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

25. September. Die Firma L. Dischler in Basel (S. H. A. B. Nr. 104 vom 1. Mai 1894, pag. 426) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «C. & E. Dischler».

25. September. Carl Dischler und Emil Dischler, beide von und in Basel, haben unter der Firma C. & E. Dischler in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1909 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Dischler» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Sattlergeschäft. Spezialität in feinem Pferdegeschirren und Reitartikeln. Geschäftslokal: Baumleingasse 9.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1909. 24. September. Unter dem Namen Kaufmännischer Verein Wohlen hat sich mit dem Sitze in Wohlen ein Verein gebildet, welcher folgenden Zweck verfolgt: a. Förderung der allgemeinen und kommerziellen Bildung; b. Wahrung und Förderung der beruflichen Interessen; c. Pflege kollegialer Gesinnung und freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Die Statuten sind am 2. Juli 1909 festgestellt worden. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, ein aus 7 Mitgliedern bestehender Vorstand, die Unterrichtskommission und die Revisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Derselbe bezeichnet 2 bis 4 seiner Mitglieder, die je zu zwei für den Verein die rechtsverbindliche Unterschrift führen. In diesem Sinne sind als Vertreter des Vereins bezeichnet worden: 1) Martin Burkard, von Waltenschwil; 2) J. August Meier, von Wohlen; 3) Leo Koch, von Villmergen; alle in Wohlen.

Bezirk Kulm

24. September. Der Verein unter der Firma Theatergesellschaft Dürrenäsch in Dürrenäsch (S. H. A. B. Nr. 294 vom 23. November 1908, pag. 2000) hat an Stelle von Arthur Bignens zum Aktuar gewählt: Fritz Lüscher, von und in Dürrenäsch.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe

1909. 21. septembre. La raison Dupuis-Jaton, à Orbe, Adèle, femme de Marc Dupuis (F. o. s. du c. du 18 octobre 1895, n° 253, page 4076, et 10 janvier 1901, n° 9, page 34), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Dupuis-Jaton».

21. septembre. Le chef de la maison Dupuis-Jaton, à Orbe, est Marc-Louis, allié Jaton, fils de Louis Dupuis, d'Eclagnens, domicilié à Orbe. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Dupuis-Jaton», à Orbe, radiée. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs, cigares, verrerie et poterie.

24. septembre. La société Société militaire de Vallorbes, à Vallorbes (F. o. s. du c. du 30 mars 1898, n° 402, page 419), a nommé président: Emile Martin, à Vallorbes, légué à seul la signature sociale.

Gené — Genève — Ginevra

1909. 23. septembre. La Société anonyme de la rue Le Fort, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 juillet 1906, page 1197), a, dans son assemblée générale du 5 mai 1909, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de Jean L'Huillier (déjà inscrit), Emile Dunand, régisseur, à Genève, et Pierre Zoppino, entrepreneur, à Genève.

23. septembre. La maison F. Gavillet fils, entreprise de serrurerie en tous genres, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 juillet 1906, page 1133), donne procuration à Ernest Naef, domicilié à Genève. La procuration conférée à Ernest Naef comprend le pouvoir spécial d'aliéner et grever des immeubles.

23. septembre. La Fédération montagnarde genevoise, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 février 1904, page 245), a, dans son assemblée générale du 30 novembre 1908, adopté de nouveaux statuts. La société conserve la même dénomination ainsi que son siège à Genève. Elle a pour but de grouper les clubs montagnards et de chercher par tous les moyens, à faciliter à ses clubs adhérents, les courses alpines et d'étudier toute question pouvant être utile à l'alpinisme. Tout club montagnard désirant faire partie de la Fédération doit en faire la demande écrite au comité central et lui adresser en outre, un exemplaire de ses statuts ainsi que son état nominatif. Il devra avoir au moins deux années d'existence; l'assemblée des délégués statuera sur son admission à la majorité des voix et au scrutin secret. Tout club admis dans la Fédération verse une finance d'entrée de fr. 10 et une cotisation annuelle de fr. 10, quelle que soit la date de son entrée. Tout club désirant se retirer de la Fédération devra adresser sa démission par écrit au président du comité central. Cette démission ne sera acceptée que si le club a rempli toutes ses obligations. On sort aussi de la Fédération par exclusion prononcée

dans les cas prévus aux statuts. La Fédération est administrée par un comité central de 9 membres, nommés pour une année et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée et engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier. Les convocations aux assemblées sont faites par avis postaux. En cas de dissolution de la Fédération, l'actif éventuel sera réparti entre les divers clubs. Le président est Théophile Duby, le secrétaire: Alfred Brochet, et le trésorier: Louis Veillet; tous à Genève. Siège social: 7, Rue du Commerce.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 26209. — 23. septembre 1909, 8 h.

Dixon et C^o, commerce, Genève (Suisse).

The.



Nr. 26210. — 24. September 1909, 8 Uhr.

Joh' Niederer, Fabrikation, Heiden (Schweiz).

Schutzmittel gegen Empfängnis.

FROHE ZUKUNFT

Nr. 26211. — 24. September 1909, 8 Uhr.

A. Horch & C^o, Motorwagenwerke Aktiengesellschaft,

Zwickau i. S. (Deutschland).

Motorräder, Automobile und deren Bestand- und Zubehöriteile, Motoren, Chassis, Karosserien, Getriebe, Kühler, Oeler, Vergaser, Achsen, Steuerungen, Schaltungen, Kupplungen, Zündungen, Akkumulatoren, Wasserfahrzeuge und deren Bestand- und Zubehöriteile, insbesondere Bootskörper, Bootsmotoren, Schrauben, Getriebe, Kupplungen; Luftfahrzeuge und deren Bestand- und Zubehöriteile; stationäre Motoren für feste, flüssige und gasförmige Betriebsstoffe und deren Bestand- und Zubehöriteile.

Originalhorch

Nr. 26212. — 25. September 1909, 8 Uhr.

Vereinigte Chemische Werke Akt. Ges.,

Charlottenburg (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Desinfektionsmittel, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Lanolin und Wollfett, Lanolin- und Wollfettpräparate für medizinische, kosmetische und technische Zwecke. Medizinische und technische Fette und Oele, Wachs, Schmiermittel, Kerzen, Nachtlichte, Seifen, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Waschmittel, Parfümerien und Toilettenmittel, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Holzkonservierungsmittel.



Gebrauchsbeschränkung.

Nr. 23260. H. A. Tanner, Basel. — Der Gebrauch dieser Marke wird beschränkt auf Sportgegenstände. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 25. September 1909.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 25. September 1909
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 25 septembre 1909

Nr.	Firma	Raison sociale	Noten-Emission		Noten in Zirkulation		Gesetzl. Barschaft, Inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa		Ubrige Kassabestände		Total			
			Fr.	Stk.	Fr.	Stk.	Fr.	Stk.	Fr.	Stk.	Fr.	Stk.	Fr.	Stk.	Fr.	Stk.	Fr.	Stk.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen		3,500,000	—	3,462,350	—	1,384,940	396,545	12,000	520,750	294,846	92	2,409,081	92				
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal		750,000	—	746,050	—	298,420	122,000	5,800	68,100	69,237	34	563,557	34				
3	Kantonalbank von Bern, Bern		4,700,000	—	4,503,500	—	1,801,400	903,955	78,800	1,342,100	92,695	07	4,218,950	07				
4	Crédit agr. et ind. de la Broye, Yveroy		235,000	—	230,500	—	92,200	22,645	10,900	22,450	824	80	149,018	80				
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden		1,200,000	—	1,167,250	—	466,900	371,730	4,950	803,100	231,364	94	1,378,044	94				
8	Aargauische Bank, Aarau		1,453,000	—	1,448,650	—	579,460	121,465	2,700	15,250	25,915	16	744,810	16				
12	Graubündner Kantonalbank, Chur		1,030,000	—	959,900	—	381,520	66,375	28,750	187,400	10,643	73	671,888	73				
18	Jüngerer Kantonalbank, Luzern		1,600,000	—	1,482,450	—	592,950	290,675	33,850	468,900	68,695	77	1,455,100	77				
15	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank, Herisau		615,000	—	616,950	—	325,220	49,500	4,200	89,900	6,643	75	469,483	75				
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich		7,400,900	—	7,160,580	—	2,864,280	1,012,045	25,450	830,500	665,580	23	5,997,935	23				
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg		344,000	—	342,600	—	137,040	55,000	7,500	70,000	12,348	25	281,888	25				
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne		3,000,000	—	2,774,150	—	1,109,680	172,765	—	593,000	211,568	20	2,016,993	20				
27	Ersparnkasse des Kantons Uri, Altdorf		405,000	30,000	405,000	—	162,000	27,770	—	2,550	10,964	67	203,284	67				
28	Nidwaldner Kantonalbank, Stans		275,000	—	271,300	—	108,520	55,820	—	25,300	19,294	38	208,884	38				
80	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel		1,985,000	—	1,962,350	—	788,940	291,780	157,100	87,900	118,290	21	1,439,980	21				
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen		664,000	40,000	651,950	—	280,780	45,050	32,100	190,100	23,270	—	551,300	—				
38	Glarner Kantonalbank, Glarus		600,000	—	590,100	—	236,040	103,735	—	8,050	43,467	50	396,292	50				
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn		1,250,000	—	1,222,300	—	488,920	151,490	12,700	107,900	33,236	34	794,515	34				
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen		240,000	—	235,550	—	94,220	16,945	1,350	12,200	4,153	66	128,868	66				
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz		905,000	155,000	900,750	—	360,300	186,150	—	5,600	22,361	06	1,578,411	06				
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg		1,182,250	90,000	1,129,350	—	451,740	116,350	—	93,400	25,744	44	694,254	44				
39	Zuger Kantonalbank, Zug		779,300	32,800	779,300	—	311,720	94,060	12,050	95,600	21,953	70	535,383	70				
40	Banca popolare di Lugano, Lugano		1,008,000	—	1,001,000	—	400,400	24,970	800	49,500	18,236	09	494,006	09				
41	Basler Kantonalbank, Basel		2,200,000	—	2,162,650	—	866,060	56,160	58,000	115,550	71,768	54	1,166,538	54				
42	Appenzel L.-Rh. Kant.-Bank, Appenzel		245,000	—	242,500	—	97,920	4,985	—	16,850	6,200	87	126,965	87				
Stand am 18. September 1909			37,665,550	—	437,800	—	36,641,400	14,656,560	4,760,835	486,250	5,120,950	—	2,044,773	12	27,069,368	12		
Etat au 18 septembre 1909			38,496,550	—	437,800	—	36,825,000	14,730,000	5,949,205	554,300	5,023,500	—	1,876,985	22	28,133,990	22		
			—	—	—	—	183,600	73,440	1,188,370	68,050	97,450	—	167,877	90	1,064,622	10		
* Wovon in Abschnitten von			Fr. 1000	Fr. 2,143,000	Angelegene Zirkulation		Fr. 36,641,400		Noten in Händen Dritter		Billets en main de tiers		Fr. 35,207,750					
* Dont en coupures de			500	3,416,000	Circulation active				Billets de la Banque Nationale		Billets de la Banque Nationale							
			100	23,076,500	Noten anderer Emissionsbanken		486,250		Gesetzliche Barschaft		Billets d'autres banques d'émission							
			50	8,005,900	Billets d'autres banques d'émission				Espèces légales en caisse		Billets de la Banque Nationale							
				Fr. 36,641,400	a) In Kassa - En caisse				Noten der Nationalbank		Billets de la Banque Nationale							
Gold - Or				Fr. 17,810,820	b) Bei der Nationalbank		947,400		1,433,650		5,120,950		24,538,345					
Silber - Argent				1,606,575	A la Banque Nationale													
Gesetzliche Barschaft				Fr. 19,417,395	Noten in Händen Dritter		Fr. 35,207,750						Ugedeckte Zirkulation		Fr. 10,669,405			
Essaiens métallique					Billets en main de tiers								Circulation non couverte					
Stand am 18. Sept. 1909				Fr. 20,679,205			Fr. 35,562,000								Fr. 9,859,295			

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Tabakproduktion und -Handel in Niederländisch-Indien
 Die Tabakkultur in Niederländisch-Indien hat, soweit sie für den europäischen Markt von Interesse ist, ihren Hauptsitz in Mittel- und Ostjava und ein weiteres, nicht so ausgedehntes, aber besonders wichtiges Betätigungsgelände auf der Ostküste von Sumatra, insbesondere in den Landschaften Deli, Langkat und Assahan.
 Die javanische Produktion ist die bei weitem bedeutendere. Sie verhält sich zu der von Ostsumatra etwa wie fünf zu zwei. Eine durchschnittliche Javaernte darf gegenwärtig auf 40-50 Millionen Kilogramm, eine Ostsumatraernte dagegen nur auf etwa 20 Millionen Kilogramm veranschlagt werden.
 Wie der deutsche Generalkonsul in Batavia in den vom Reichsamt des Innern herausgegebenen Berichten über Handel und Industrie mittelbildet das wichtigste Zentrum des Tabakbaues auf Java die «Vorstendlanden» — das sind die Vasallenstaaten Soerakarta und Djokjakarta — und die drei ostlichen Residentschaften Besoeki, Pasoeroean und Kediri, die hier in der Regel unter der Bezeichnung «Oosthoek» (Ostseeke) zusammengefasst werden.
 Die gesamte Javaernte soll im Jahre 1907 617,294 Ballen (49,383,520 kg) umfasst haben gegen 515,610 Ballen (41,248,800 kg) in 1906 und 432,359 Ballen (34,538,720 kg) in 1905. Diese Ziffern dürfen jedoch nicht als unbedingt verlässlich angesehen werden.
 Das Jahr 1907 stellt unzweifelhaft bei weitem die grösste Ernte der 37 Jahre seit 1870 dar, für welche die Ausweise vorliegen. Von ihnen kommt ihm nächst den letzten beiden Jahren 1899 mit 372,533 Ballen (29,804,240 kg) noch am nächsten. Alle anderen Jahre bleiben weit dahinter zurück.
 Für 1908 liegen die Ernteziffern noch nicht vor; auch enthalten sich die holländischen Makler neuerdings der früher üblich gewesenen Betrachtungen über die Aussichten der nächsten Ernte, um weder die Preisbildung noch den Kurs der Tabakgesellschaften zu beeinflussen.
 Die Tabakernte dauert 2-3 Monate, je nach dem Wetter. Das Blatt darf nicht nass geerntet werden. Durch häufigen Regenfall wird die Ernte daher verzögert.
 Die Erntezeit variiert in den verschiedenen Gegenden; auch wird in manchen Distrikten Vor- und Nachernte unterschieden. Nach dem «Colonial-Verslag» findet die Vorernte auf «sawabs» (unndierten Feldern), die Nachernte auf «tegalvelden» (trockenen Feldern) statt. April bis Juni dürfen als die gewöhnlichen Erntemonate auf Java gelten.
 Nach dem «Colonial-Verslag» hätten 1907 in Sumatra 114 Tabakunternehmungen bestanden, von denen 109 Angaben gemacht haben. Sie hätten insgesamt 35,396 Felder mit Tabak bestellt und ihre Produktion habe 377,943 Pikul¹⁾ (23,432,776 kg) gegen 347,856 Pikul (21,567,072 kg) von 106 Unternehmungen im Jahre 1906 betragen.
 Die Ernte von 1908 wurde durch den «Colonial-Verslag» auf 255,000 Pikul (16,010,000 kg) veranschlagt. Nach der Zusammenstellung einer der Amsterdamer Maklerfirmen wären dagegen auf den Unternehmungen der 60 Gesellschaften und 33 Einzelunternehmungen, die auf Ostsumatra Tabakbau betreiben, aber nicht regelmässig in jedem Jahre pflanzen, 1907 von 35,485 Feldern 272,463 Ballen oder 21,797,040 kg geerntet worden gegen 243,441 Ballen oder 19,875,280 kg von 32,533 Feldern im Jahre 1906. Für

1908 wurden von 38,546 Feldern 274,764 Ballen (21,981,120 kg) erwartet. Letztgenannte Ziffer geht über den Voranschlag der Regierung weit hinaus, während die vorhergehenden Produktionsziffern hinter ihren Angaben zurückbleiben.
 In den 43 Jahren, 1864 bis 1907, für welche die Makler-Ausweise vorliegen, hatte nächst 1907 das Jahr 1899 die grösste Ernte mit 264,100 Ballen (21,128,000 kg). Dann folgte 1903 mit 254,602 Ballen (20,368,160 kg) und 1906 mit den oben angegebenen Ziffern. Die Ernten begannen in der zweiten Hälfte der 60er Jahre mit 50, 189, 159 und 210 Ballen. Auf demselben Boden wird erst nach 7 oder 8 Jahren wieder Tabak gebaut.
 Die Ernte des Jahres gelangt in der Regel von Ende Dezember bis Mai des folgenden Jahres zur Verschiffung.
 Die Angaben der Amsterdamer und Rotterdamer Maklerfirmen über die in Holland im Jahre 1908 stattgehabten Verkäufe von Java-, Sumatra- und Bornéotabak weisen unter sich gewisse Abweichungen auf. Nach einer dieser Quellen wären im Jahre 1908 in Holland 618,683 Ballen Javatabak eingeführt. Nach einer anderen Quelle hätte die Anfuhr nur 604,432 Ballen und nach einer dritten 617,764 Ballen betragen. Nach der javanischen Ausfuhrstatistik hätten es 704,282 Ballen sein müssen.
 Verkauft wurden nach der erstgenannten Quelle in Amsterdam: 361,967 Ballen, Ernte 1907, 94,622 Ballen, Ernte 1908, zusammen 456,589 Ballen; in Rotterdam: 137,261 Ballen, Ernte 1907, 16,680 Ballen, Ernte 1908, zusammen 153,941 Ballen. Im ganzen 610,530 Ballen Javatabak gegen 574,309 Ballen in 1907.
 Diese Menge hätte aufgebracht: Die in Amsterdam verkaufte Ernte 1907 19,633,000 Fl., 1908 2,947,000 Fl., zusammen 22,580,000 Fl.; die in Rotterdam verkaufte Ernte 1907 8,440,000 Fl., 1908 580,000 Fl., zusammen 9,020,000 Fl. Im ganzen 31,600,000 Fl. gegen 28,250,000 Fl. in 1907.
 Der durchschnittlich für ½ kg Javatabak erzielte Preis wird mit 30 Cent angenommen werden dürfen. Er betrug in Amsterdam 29 und in Rotterdam 32½ Cent. Die höchsten Preise wurden gezahlt für Vorsteulanden. Sie betragen im Durchschnitt des Jahres 55 Cent gegen 54½ Cent im Vorjahre.
 Von Sumatratabak wurden nach der übereinstimmenden Angabe verschiedener Maklerfirmen in Holland im Jahre 1908 eingeführt 272,341, nach anderen Angaben 272,463 Ballen.
 Der Erlös betrug in Amsterdam im Durchschnitt 90, in Rotterdam 99 Cent für ½ kg, im Gesamtdurchschnitt 94 Cent, gegen 159 und 155 Cent in den beiden Jahren vorher. Angeblich sollen für viele Unternehmungen durch den Erlös kaum die Kosten gedeckt worden sein. Der Gesamterlös für den im Jahre 1908 in Holland verkauften Sumatratabak wird mit rund 39 Millionen Gulden angenommen werden dürfen gegen 61 Millionen in 1907 und 54 Millionen in 1906. Seit 1902 ist der Erlös nicht mehr so niedrig gewesen. Damals betrug er nur 85 und 1903 92 Cent. Dagegen hatten 1875 und 1876 Preise von 170 und 152 Cent aufzuweisen. Seitdem stieg nur 1886 über 150 Cent (154).
 Nach der Zusammenstellung der Firma Henri Dentz in Amsterdam war am 1. Januar 1908 in Tabakunternehmungen auf Ostsumatra ein Kapital von 51 Millionen Gulden angelegt, das zum Durchschnittskurse von 227% einen Börsenwert von 116 Millionen Gulden darstellte gegen 142 Millionen zum Kurse von 316 zu Anfang 1907 und 62 Millionen zum Kurse von 188 am 1. Januar 1897. Und wenn auch manche Gesellschaften im vorigen Jahre keinen Gewinn erzielt oder selbst mit Verlust gearbeitet haben

1) 1 Pikul = 62 kg.

mögen, so waren die in früheren Jahren zerzielten Dividenden um so grösser.

— Allgemeine Erhöhung des niederländischen Zollerufs. Wie uns aus Amsterdam mitgeteilt wird, beabsichtigt die niederländische Regierung, zur Deckung des Defizites im Budget, den Kammern einen Gesetzesentwurf für eine allgemeine Erhöhung der Einfuhrzölle vorzulegen. Die Erhöhung würde danach 30 % betragen, so dass der gegenwärtige Wertzoll von 5 % auf 6 2/3 % gebracht würde. Die infolge dieser Massnahme zu erwartende Mehreinnahme an Zöllen wird auf 3 bis 3 1/2 Millionen Gulden berechnet.

— Industrielle Lage in Deutschland. Obgleich auch im August die Lage des Arbeitsmarktes in den einzelnen Industrien und den verschiedenen Teilen Deutschlands nicht gleichartig war, schreibt das deutsche «Reichs-Arbeitsblatt», ist doch überwiegend eine allmähliche Aufwärtsbewegung der Beschäftigungskurve eingetreten. Zwar war die Lage auf dem Ruhrkohlenmarkt unverändert unbefriedigend, jedoch lauten die Nachrichten aus den schlesischen Revieren und aus dem mitteldeutschen Braunkohlengebiete vorwiegend günstig. Besonders der Absatz von Hausbrandkohle zur Auffüllung der Wintervorräte hat sich gehoben.

Auch in der Metall- und Maschinenindustrie belebte sich der Geschäftsgang. Der Stahlwerksverband konnte seinen Versand steigern. Ebenso hat sich die ungünstige Lage der Giesereien teilweise — so in Sachsen und Westdeutschland — gebessert. Die elektrische Industrie war ebenfalls höher beschäftigt als im Vormonate. Das Baugewerbe verzeichnete fast allenthalben noch eine befriedigende Tätigkeit. Eine zum Teil stark erhöhte Beschäftigung trat in den verschiedenen Zweigen der Bekleidungsindustrie ein. Teilweise, vor allem in den Grosstädten, herrschte Mangel an Arbeitskräften. Dagegen hatte die Textilindustrie noch immer unter ungünstigen Verhältnissen zu leiden. Die Lage der Tabakindustrie hat sich nach der ungünstigen Seite hin verändert. Auf die angestrebte Tätigkeit, die im Vormonat und auch noch in der ersten Hälfte des August herrschte, ist mit dem 15. August, dem Tage des Inkrafttretens des Wertsteuereinschlages auf Rohtabak, zunächst ein empfindlicher Rückschlag gefolgt. Auch im Brauereigewerbe hat seit der Mitte des Monats teilweise einsetzende Preiserhöhung ein zeitweiliger Rückgang des Absatzes Platz gegriffen.

Die Berichte der Arbeitsnachweise geben kein einheitliches Bild, lauten jedoch in der Mehrzahl günstiger als im Vormonate.

Die Verkebrseinnahmen aus dem Güterverkehre deutscher Eisenbahnen waren im August 1909 um 4,051,851 M. höher als im gleichen Monate des Vorjahres; das bedeutet eine Mehreinnahme von 32 M. oder 1,22 % auf 1 km.

Weizenpreise

(Per 100 Kilogramm)

	26. August		2. September		9. September		16. September		23. September	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Paris	23.75	23.75	23.75	24.—	24.—	24.—	24.—	24.—	24.—	
Liverpool	22.75	20.86	20.57	21.85	21.85	21.85	21.85	21.85	21.85	
Berlin	25.70	26.75	26.16	26.91	26.91	26.91	26.91	26.91	26.91	
Budapest	28.56	28.01	—	28.58	28.58	28.58	28.58	28.58	28.58	
Chicago	18.58	18.80	18.89	19.83	19.83	19.83	19.83	19.83	19.83	
New-York	21.02	20.68	20.73	21.26	21.26	21.26	21.26	21.26	21.26	

Factures douanières pour la Turquie. A teneur du règlement douanier du 1^{er}-14 août dernier, toute facture, avec déclaration d'importation, remise à la douane, doit l'être en original et porter la signature autographe de la maison étrangère ou de la fabrique qui vend la marchandise et a dressé la facture. La direction générale exige que l'exactitude de la facture soit attestée, par la signature, dans les termes suivants: «Nous attestons par la présente que la facture ci-dessus est exacte et la seule dressée par notre maison, concernant les marchandises mentionnées.» (Signature et date.) Les maisons d'importation ont à communiquer cette disposition du règlement aux maisons et fabriques étrangères, dont elles tirent leurs marchandises. Un délai de quatre semaines leur sera imparti à cette fin et à partir du jour de cette notification. La direction générale compte que toutes factures présentées à la douane à partir du 15-28 septembre de l'année courante, seront dûment signées conformément à la disposition précitée. (Handelsmuseum.)

— Augmentation générale des droits du tarif douanier des Pays-Bas. A teneur d'une communication du consulat de Suisse, à Amsterdam, le gouvernement néerlandais, en vue de couvrir le déficit du budget, se propose de soumettre aux chambres un projet de loi relatif à l'augmentation générale des droits d'importation. Cette augmentation ascenderait à 30 %, de sorte que le droit actuel de 5 % ad valorem serait porté à 6 2/3 %. Le surplus de recettes à obtenir de ce chef est estimé de 3 à 3 1/2 millions de gulden.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz		Paris		London		Berlin		Milano		Wien		New-York	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
1905 23. IX.	4 1/2	3 1/2	3	2	3	3	4	3 1/2	5	4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4
1906 23. IX.	4 1/2	4 1/2	3	2 1/2	4	4 1/2	5	4 1/2	5	4	4	4	4	3 1/2
1907 23. IX.	5	5	3 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	5 1/2	5 1/2	5	5	5	5	5	3
1908 23. IX.	3 1/2	3 1/2	3	2	2 1/2	1 1/2	4	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	5	1 1/2
1909 23. VIII.	3	2 1/2	3	1 1/2	2 1/2	1 1/2	3 1/2	2 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	4	2 1/2
31. VIII.	3	2 1/2	3	1 1/2	2 1/2	1 1/2	3 1/2	2 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	4	2 1/2
7. IX.	3	2 1/2	3	1 1/2	2 1/2	1 1/2	3 1/2	2 1/2	5	3	4	3 1/2	4	2 1/2
15. IX.	3	2 1/2	3	1 1/2	2 1/2	1 1/2	3 1/2	2 1/2	5	3	4	3 1/2	4	3
23. IX.	3	2 1/2	3	2	2 1/2	1 1/2	3 1/2	2 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	4	2 1/2

o. = officiel (official); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: **)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.319; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1905 23. IX.	100.01 1/4	25.16 1/4	123.15 1/4	100.08 1/4	99.80 1/4	104.81 1/4	207.78 1/4	5.17 1/4
1906 23. IX.	99.95 1/4	25.18 1/4	123.18	100.08 1/4	99.72 1/4	104.80	208.01 1/4	5.18 1/4
1907 23. IX.	100.08 1/4	25.14 1/4	122.93	100.16 1/4	99.70	104.61 1/4	208.23 1/4	5.16 1/4
1908 23. IX.	100.10	25.14	123.26	100.01 1/4	99.75 1/4	104.97 1/4	208.16 1/4	5.16 1/4
1909 23. VIII.	99.93 1/4	25.16	123.07 1/4	99.65	99.67 1/4	104.88 1/4	207.80	5.16 1/4
31. VIII.	99.96	25.16	123.08 1/4	99.68	99.66 1/4	104.93 1/4	207.82 1/4	5.16 1/4
7. IX.	99.97 1/4	25.15	123.12 1/4	99.64	99.65 1/4	104.84 1/4	207.82 1/4	5.16 1/4
15. IX.	100.03 1/4	25.15 1/4	123.20 1/4	99.64 1/4	99.67 1/4	104.86 1/4	207.81 1/4	5.16 1/4
23. IX.	100.07 1/4	25.15 1/4	123.27 1/4	99.59 1/4	99.69 1/4	104.83 1/4	207.81 1/4	5.16 1/4

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande
†) Den 20. September 1909 von 3 1/2 % auf 4 % erhöht. — Elevé le 20 septembre 1909 de 3 1/2 % à 4 %.

HAASENSTEIN & VOGLER Privat-Anzeigen — Annonces non officielles Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Photos, Akt.-Ges. f. photochem. Industrie
Bachgaden-W.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet **Sonabend, den 16. Oktober d. J.,** mittags 1 Uhr, bei Herrn **Justizrat Dr. Liebe** in Leipzig, Katharinenstrasse 1, statt.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Prüfung und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz, sowie der Gewinn- u. Verlust-Rechnung.
3. Erteilung der Décharge an Verwaltungsrat und Kontrollstelle.
4. Herabsetzung des Grundkapitales von Fr. 400,000 auf Fr. 100,000, durch Zusammenlegung der Aktien von 4 : 1, und entsprechende Aenderung des Statuts.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des dadurch entstehenden Gewinnes.

Berlin, den 11. September 1909.
Der Verwaltungsrat:
Dr. Rietz, Präsident.
(2524)

Otto Hailer & Cie.
Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Bregenz
Internationale Spedition, Verzollung (430.)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Société Suisse d'Ameublements, Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le vendredi, 1^{er} octobre 1909, à 3 heures de l'après-midi, à la salle de la Bourse, bâtiment du cercle de Beau-Séjour, à Lausanne.

Ordre du jour:

Pouvoirs à donner au conseil pour négociations et convention à passer avec la Municipalité de Lausanne.
Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées sur présentation des actions, à la Banque **Ch. Schmidhauser & Cie., Lausanne.** (2463.)

Le conseil d'administration.

Aufforderung

Das von der Schweiz. Volksbank in Basel ausgestellte Sparheft Nr. 13805 von Fr. 900 zugunsten von **Alfred Eckert**, von Eichen (Baden), ist abhand gekommen.

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten von heute an, der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Sparheft ausgestellt würde. (2519)

Basel, den 23. September 1909.
Schweizerische Volksbank.

Zeitsparend, übersichtlich,
zuverlässig wie keine andere ist die amerikanische Buchführung mit **Dreyer's Journal** mit unbeschränkter Kontenzahl. Prospekt gratis durch
W. Behrmann, Zürich V, Feldegstrasse 79
Telephon 3305 (2398)

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199



Ketten aller Art
für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. 50

Gesuch Ein Kaufmann

reiferen Alters, aber gesund und rüstig, gegenwärtig in ungekündigter Stellung als Buchhalter-Kassier in einem Fabrikationsgeschäft tätig, sucht sich umständehalber baldmög. zu verändern.
Offerten unter Chiffre ZW 10747 befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Patent-Bureau
PRIMA REFERENZEN

Journaux périodiques
Une bonne imprimerie de Lausanne se chargerait de l'impression d'un journal. Toutes garanties offertes. Eventuellement locaux à disposition de l'administration. (2231.)
Offres sous Y 84872 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

GEORGES-JULES SANDOZ
Nacht, v. J. CALAME-BOBBY
Firma gegründet 1820
Rue Léopold Robert 46
LA CHAUX-DE-FONDS
Spezial-Fabrik
von garantierten Herren- u. Damenuhren für Private (494)
Katalog gratis

A louer à Yverdon
une (2516.)

belle et grande cave
meublée pouvant contenir plus de 40,000 litres de vin. Conditions avantageuses.
S'adresser à **Ed. Verdan, Yverdon, rue d'Orbe, 8.**

Erste Reisekraft

seriös, strebsam, mit Kenntniss der 4 Hauptsprachen und vorzüglichen Erfolgen und Referenzen, wünscht sich zu verändern. Reflektiert wird auf dauerndes, gut salarirtes Engagement, für eingeführte, erste Firma zum Bereisen der Schweiz, eventuell auch Ausland. (2527)
Gefl. Offerten an Postfach 10972, Winterthur.

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bucherxperten. Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. answ. **H. Frisch, Leonhardshalden** r. 10, beim Central, Zürich I. (15)